

Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser

Verfahrensgang zur Registrierung von Wassererwärmern bzw. Wassererwärmungsanlagen

DIN
4753
Teil 2

Water heating installations for drinking water and for water for industrial purposes; procedure of registration of water heaters and of water heating installations

Für Wassererwärmer bzw. Wassererwärmungsanlagen nach DIN 4753 Teil 1 ist es möglich, das DIN-Prüf- und Überwachungszeichen in Verbindung mit einer Registernummer zu erlangen.

Die Genehmigung zur Führung des DIN-Prüf- und Überwachungszeichens setzt voraus, daß die Wassererwärmer bzw. Wassererwärmungsanlagen die Voraussetzungen nach DIN 4753 Teil 1, Ausgabe Oktober 1980, Abschnitt 4 bis Abschnitt 7, erfüllen.

Diese Norm wurde im Einvernehmen mit dem DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. aufgestellt. Sie ist in das Regelwerk Gas und Wasser des DVGW einbezogen worden.

1 Anwendungsbereich und Zweck

Diese Norm gilt für die Registrierung von Wassererwärmern bzw. Wassererwärmungsanlagen, die durch vom NHR anerkannte und von der DGWK bezeichnete Prüfstellen¹⁾ (im folgenden kurz Prüfstellen genannt) nach DIN 4753 Teil 1, Ausgabe Oktober 1980, Abschnitt 6, sowie DIN 4753 Teil 3 (z. Z. Entwurf) bis Teil 5²⁾ baumustergeprüft wurden.

Die Norm hat den Zweck, einen einheitlichen Verfahrensgang festzulegen, um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen.

Die Registernummer wird in Verbindung mit der von der Deutschen Gesellschaft für Warenkennzeichnung GmbH (DGWK) erteilten Genehmigung zum Führen des DIN-Prüf- und Überwachungszeichens vergeben.

2 Begriffe und Einteilung

Siehe DIN 4753 Teil 1

3 Registrierung, Zeichengenehmigung, Registernummer

Für Wassererwärmer bzw. Wassererwärmungsanlagen nach DIN 4753 Teil 1, Ausgabe Oktober 1980, Abschnitt 3.2.1 unter b), c) und d) sowie Abschnitt 3.2.2 gilt der Verfahrensgang nach Abschnitt 3.1 und Abschnitt 3.2.

Für Wassererwärmer bzw. Wassererwärmungsanlagen nach DIN 4753 Teil 1, Ausgabe Oktober 1980, Abschnitt 3.2.1 unter a), ist der Verfahrensgang in den folgenden Unterlagen festgelegt:

- für gasbefeuerte Wassererwärmer bzw. Wassererwärmungsanlagen: DVGW³⁾-Arbeitsblatt G 669
- für ölbefeuerte Wassererwärmer bzw. Wassererwärmungsanlagen: DIN 4733
- für mit festen Brennstoffen beheizte Wassererwärmer bzw. Wassererwärmungsanlagen: DIN 18 889.

Bei elektrisch beheizten Wassererwärmern bzw. Wassererwärmungsanlagen muß die elektrische Ausrüstung den VDE-Bestimmungen entsprechen.

In jedem Fall sind die Anforderungen von DIN 4753 Teil 1 durch eine Prüfbescheinigung nachzuweisen.

3.1 Bestehende Registrierung

Bestehende Registrierungen für Wassererwärmer werden nach Vorlage der Prüfbescheinigungen nach Abschnitt 3.2.2.1 anerkannt.

3.2 Neue Registrierung

3.2.1 Antrag auf Registrierung

Der Antrag auf Registrierung und auf Erteilung des DIN-Prüf- und Überwachungszeichens wird vom Hersteller von Wassererwärmern bzw. Wassererwärmungsanlagen formlos beim NHR unter Beifügung der Prüfunterlagen nach Abschnitt 3.2.2 gestellt.

Der Antrag auf Registrierung kann auch, nach Rücksprache mit dem Antragsteller, unmittelbar von der Prüfstelle an den NHR weitergeleitet werden.

3.2.2 Prüfunterlagen

3.2.2.1 Bescheinigung über eine Prüfung von Wassererwärmern bzw. Wassererwärmungsanlagen nach DIN 4753 Teil 1, Ausgabe Oktober 1980, Abschnitt 6

Die Prüfstelle unterzieht hierzu je nach Prüfauftrag

- einen Wassererwärmer bzw. eine Wassererwärmungsanlage (Baumuster) oder
 - einen oder mehrere Wassererwärmer bzw. eine oder mehrere Wassererwärmungsanlagen (Baumuster)
- aus einer Reihe einer erstmaligen Prüfung.

Eine Baureihe von Wassererwärmern bzw. Wassererwärmungsanlagen mit verschiedenen Größen und Ausführungen liegt vor, wenn durch einen oder mehrere Wassererwärmer bzw. Wassererwärmungsanlagen eine Prüfaussage

¹⁾ Die Prüfstellen sind beim Normenausschuß Heiz- und Raumlufttechnik (NHR) oder der Deutschen Gesellschaft für Warenkennzeichnung (DGWK), Burggrafenstraße 4 – 10, 1000 Berlin 30, zu erfragen.

²⁾ Weitere Folgeteile sind in Vorbereitung.

³⁾ DVGW, Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V., Frankfurter Allee 27 – 29, 6236 Eschborn 1.

Fortsetzung Seite 2 bis 5

Normenausschuß Heiz- und Raumlufttechnik (NHR) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Normenausschuß Gastechnik (NAGas) im DIN

Normenausschuß Heiz-, Koch- und Wärmgerät (FNH) im DIN

Normenausschuß Wasserwesen (NAW) im DIN

für alle Wassererwärmer bzw. Wassererwärmungsanlagen der Baureihe möglich ist. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Wassererwärmer bzw. Wassererwärmungsanlagen (verschiedene Größen und Ausführungen) in folgenden Merkmalen übereinstimmen:

- Geometrisch ähnliche Form der Grundkörper, der Anschlüsse und der Besichtigungsöffnungen
- Gleiche Werkstoffe einschließlich Korrosionsschutz nach DIN 4753 Teil 1, Ausgabe Oktober 1980, Abschnitt 5.1
- Gleicher Verwendungszweck.

3.2.2.1.1 Für durch Sachverständige prüfpflichtige Wassererwärmer bzw. Wassererwärmungsanlagen⁴⁾. Bescheinigung über eine Baumusterprüfung nach DIN 4753 Teil 1, Ausgabe Oktober 1980, Abschnitt 6.3.2.

3.2.2.1.2 Für nicht durch Sachverständige prüfpflichtige Wassererwärmer bzw. Wassererwärmungsanlagen (nach DIN 4753 Teil 1, Ausgabe Oktober 1980, Abschnitt 6.1 und Abschnitt 6.2). Bescheinigung der Prüfstelle über eine Prüfung, daß die Fertigung und die Wassererwärmer bzw. Wassererwärmungsanlagen den Anforderungen von DIN 4753 Teil 1 entsprechen.

3.2.2.2 Prüfbescheinigung über den Korrosionsschutz nach DIN 4753 Teil 3 (z. Z. Entwurf), Teil 4 oder Teil 5²⁾.

3.2.2.3 Bei elektrisch beheizten Wassererwärmern bzw. Wassererwärmungsanlagen. Bescheinigung, daß die elektrische Ausrüstung den VDE-Bestimmungen entspricht.

3.2.2.4 Bei gasbeheizten Wassererwärmern bzw. Wassererwärmungsanlagen. Vorliegen der DIN-DVGW³⁾-Registrierung nach DVGW-Arbeitsblatt G 669 bzw. des Prüfberichtes für den gasfeuerungstechnischen Teil.

3.2.3 Erteilung der Zeichengenehmigung und Zuteilung der Registernummer

Nach Eingang der Prüfunterlagen und deren Begutachtung übergibt der NHR die Unterlagen zur formellen Erteilung der Zeichengenehmigung an die DGWK.

Mit der Zustellung beim Antragsteller darf das DIN-Prüf- und Überwachungszeichen nur in Verbindung mit der Registernummer am geprüften Wassererwärmer bzw. an der geprüften Wassererwärmungsanlage geführt werden.

Alle zugeteilten Zeichengenehmigungen mit den zugehörigen Registernummern werden mit Namen und Sitz des Antragstellers bzw. Herstellers von der DGWK in regelmäßigen Abständen bekanntgegeben und können dort bezogen werden.

3.2.4 Zeichenvergabe

3.2.4.1 Beheizung mit flüssigen und festen Brennstoffen
Derartig beheizte Wassererwärmer bzw. Wassererwärmungsanlagen erhalten das DIN-Prüf- und Überwachungszeichen für die Bauartanerkennung der Gesamtkonstruktion. Prüfberichte nach DIN 4733 und DIN 18 889 sind beim FNH einzureichen. Zusatzzeichen zur Registernummer siehe Tabelle 1.

3.2.4.2 Beheizung mit gasförmigen Brennstoffen
Wassererwärmer bzw. Wassererwärmungsanlagen mit dieser Beheizung erhalten das DIN-DVGW³⁾-Zeichen für die Bauartanerkennung der Gesamtkonstruktion. Die Prüfberichte sind beim DVGW einzureichen. Zusatzzeichen zur Registernummer der Behälter siehe Tabelle 1.

3.2.4.3 Elektrisch beheizte Wassererwärmer bzw. Wassererwärmungsanlagen

Diese Wassererwärmer bzw. Wassererwärmungsanlagen erhalten das DIN-Prüf- und Überwachungszeichen für die Bauartanerkennung der Gesamtkonstruktion. Zusatzzeichen zur Registernummer siehe Tabelle 1. Die Prüfberichte sind beim NHR einzureichen.

3.2.4.4 Mittelbar beheizte Wassererwärmer bzw. Wassererwärmungsanlagen

Zusatzzeichen zur Registernummer siehe Tabelle 1. Die Prüfberichte sind beim NHR einzureichen.

3.2.4.5 Wasserspeicher und andere in den Abschnitten 3.2.4.1 bis 3.2.4.4 nicht genannte Wassererwärmer bzw. Wassererwärmungsanlagen

Die Prüfberichte sind beim NHR einzureichen.

3.2.5 Geltungsdauer

Die Geltungsdauer der Zeichengenehmigungen in Verbindung mit der ausgegebenen Registernummer beträgt 5 Jahre und beginnt mit dem Ausstellungsdatum der Registrierungsbescheinigung.

Zeichengenehmigungen mit Registernummer sind an die dem Bericht zugrundeliegende Ausführung gebunden. Die Registernummer, die für einen geprüften Typ erteilt wird, dokumentiert, daß baugleich hergestellte Geräte den Anforderungen von DIN 4753 Teil 1 entsprechen.

Die Angaben auf dem Geräteschild sowie in Werbeunterlagen und Angeboten müssen mit den im Prüfbericht aufgenommenen Werten übereinstimmen.

3.2.6 Verlängerung der Geltungsdauer von Zeichengenehmigung und Registrierung

Wird die Produktion des registrierten Erzeugnisses unverändert fortgesetzt und haben sich die bei der Registrierung zugrundeliegenden DIN-Normen nicht verändert oder sind Änderungen bereits erfüllt, kann die Geltungsdauer der Zeichengenehmigung und Registrierung auf formlosen Antrag bis zu weiteren 5 Jahren verlängert werden. Der Antrag ist bei der registrierenden Stelle zu stellen.

3.2.7 Fertigungskontrolle

Die Fertigungskontrolle der einzelnen Wassererwärmer oder Wassererwärmungsanlagen bzw. ihrer Komponenten wird durch sachkundige und zuverlässige Werksprüfer des Herstellers vorgenommen, soweit keine Sachverständigenprüfungen⁴⁾ vorgeschrieben sind. Verantwortliche Werksprüfer sind dem NHR zu benennen.

In geeigneter Weise sind für die laufende Fertigung festzuhalten die Anzahl der hergestellten Wassererwärmer bzw. Wassererwärmungsanlagen, deren Herstell- bzw. Seriennummern, die Höhe der Prüfüberdrücke, das Datum und die Ergebnisse der Druckprüfungen, die Ergebnisse der Bauprüfungen sowie die Namen der Werksprüfer.

3.2.8 Nachprüfung

Der Antragsteller erklärt sich bereit, eine Nachprüfung nach DIN 4753 Teil 1, Teil 3 (z. Z. Entwurf), Teil 4 oder Teil 5²⁾ durchführen zu lassen, wenn von der registrierenden Stelle bzw. einer von ihr beauftragten Prüfstelle begründeten Beanstandungen nachgegangen werden muß.

Das Nachprüfverfahren wird dann eingeleitet, wenn die Begründung erwarten läßt, daß die in DIN 4753 Teil 1, Teil 3 (z. Z. Entwurf), Teil 4 oder Teil 5²⁾ enthaltenen Festlegungen nicht eingehalten werden oder der Hersteller nicht innerhalb der erforderlichen Fristen den Nachweis erbringt, daß die Mängel an dem beanstandeten Erzeugnis beseitigt sind bzw. wenn der Hersteller nicht den Nachweis erbringen kann, daß die Beanstandungen haltlos sind.

²⁾ Siehe Seite 1

³⁾ Siehe Seite 1

⁴⁾ Bei einzeln gefertigten und von der Prüfstelle geprüften Wassererwärmern bzw. Wassererwärmungsanlagen bestätigt der Stempel des anerkannten Sachverständigen auf dem Fabrikschild die Erfüllung von DIN 4753 Teil 1. Der Stempel der Prüfstelle ersetzt damit die Registrierung durch den NHR.